

 <p>Kunstgewerbemuseum, Staatliche Museen zu Berlin / Stephan Klonk [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Object: Truhenbank</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventory number: O-1972,104</p>
--	--

## Description

Die in Florenz als ›Cassapanca‹ bekannten Möbel gehören mit ihrem architektonisch verstandenen Aufbau aus sockelartigem Podest, Truhenbank und Rückwand zum fest mit der Wand verbundenen Teil der Raumausstattung. Wie zeitgenössische Innenraumdarstellungen bezeugen, waren nicht selten Bänke von stattlicher Größe in die hölzerne Vertäfelung der Wände integriert, wobei die geräumigen Bankkästen unter den klappbaren Sitzen häufig auch dem Verstauen unterschiedlicher Gegenstände dienten. Der beiderseits geschwungene Abschluss lässt die Bank in ihrer Tiefe aus der Vertäfelung hervortreten und definiert sie zugleich als eigenständiges Möbelstück, dessen repräsentative Ausstrahlung durch seinen Dekor aus farbigen, geometrisch angelegten Intarsienbändern unterstrichen wird.

ASt

Entstehungsort stilistisch: Florenz

## Basic data

Material/Technique:	Nussbaum- und Pappelholz, intarsiert mit Schmuckbändern aus verschiedenen Hölzern
Measurements:	Breite: 381 cm

## Events

Created	When	1480-1500
	Who	
	Where	